



հայաստան հաճահայկական հիճնադրաճ  
գորճադիր վարչություն

Hayastan ALL Armenian Fund  
Executive Board

3. Regierungsgebäude, 0010 Eriwan, RA,  
Allarmenische Stiftung «Hayastan»  
Tel: + (374 10) 521505  
[pr@himmadram.org](mailto:pr@himmadram.org)  
[www.himmadram.org](http://www.himmadram.org)

## Pressemitteilung

### Benefizessen in Moskau im Rahmen des Telethon-2009

**Jerewan, 27. Oktober 2009.** Auf Einladung des Präsidenten der Republik Armenien und des Vorsitzenden des Kuratoriums des “Hayastan“ All Armenian Fund Serge Sargsyan wurde am 25. Oktober in Moskau, im Hotel „Ararat Park Hayat“, im Rahmen des nationalen Telethons-2009 ein Benefizessen gegeben, an dem rund 80 in Russland wohnende armenische Geschäftsleute teilgenommen haben.

Zu den Teilnehmern gehörten Mitglieder des Kuratoriums der Stiftung Bako Sahakyan, Präsident der Republik Berg-Karabach, Hovik Abrahamyan, Präsident der Nationalversammlung von Armenien, und Ara Vardanyan, Geschäftsführer des “Hayastan“ All Armenian Fund.

Die gespendeten Summen werden in die Entwicklungsprojekte der Stadt Schuschi investiert werden. In seiner Ansprache sagte der Präsident der Republik Armenien:

„Wie Sie wissen, hat die jährliche Spendenaktion des ‚Hayastan‘ All Armenian Fund angefangen, die oft und zu Recht als ‚Nationaltribut‘ bezeichnet wird. Diesmal werden unsere Spenden in die Entwicklungsprojekte der Stadt Schuschi investiert werden. Es ist das Schuschi, das ein Bildungs- und Kulturzentrum Ostarmeniens war, das Schuschi, auf welches wir immer stolz waren, heute bedarf es unseres Beistandes. In der Welt gibt es wohl nur wenige Städte, die ein so schwieriges Schicksal hatten wie Schuschi. In unserer Region gab es keinen einzigen Krieg, der unsere schöne Stadt und Festung verschont hätte. Es genügt, daran zu erinnern, dass Schuschi in den letzten zweihundert Jahren nicht weniger als fünfzehn Mal in fremden Besitz übergegangen ist. Das hat die Stadt für uns noch teurer gemacht.

Ich fordere Sie auf, an der Spendenaktion großzügig teilzunehmen, wie es unsere Wohltäter und Mäzen jahrhundertlang getan haben. Wir können nie genug geben, um das Blut wieder gutzumachen, das die Freischärler vergossen haben, um Schuschi uns zurückzugeben. Seien wir ihrer edlen Tat wert!

Stark machen uns die Söhne unseres Volks, die jetzt im wahrsten Sinne des Wortes mitten in Felsen sind, wo sie den Arpa-Sewan-Tunnel rehabilitieren, damit der Sewansee möglichst bald wieder Wasser daraus bekommt,

die in dem fernen Argentinien den Kindern armenische Tänze beibringen, weil sie, wie Vardapet Komitas, der Ansicht sind, der armenische Tanz sei das mächtigste Mittel einer nationalen Erziehung,

die jetzt mit Waffen in der Hand den Frieden und die schöpferische Arbeit unseres Volkes in Arzach bewachen,

die den Schmerzensschrei ob des Völkermords nicht anders als in einer Fremdsprache und mittels Rockmusik auszustoßen vermögen, weil es unmöglich ist, lauter zu schreien,

die in der Türkei Zeitungen in armenischer und türkischer Sprache herausgeben, um ihre innigsten Gedanken auszusprechen, was manchmal einer Selbstaufopferung gleichkommt,

die unermüdlich und, ohne zu verzweifeln, allen Schichten der Gesellschaften vieler Länder und besonders deren Amtsträgern erklären, dass wir nach Gerechtigkeit dursten,

die im Libanon nach Kriegshandlungen die armenischen Schulen wiederaufbauen.

Stark machen uns die Jungen und Mädchen, die Leute anrufen und um Spenden für Arzach bitten. All jene Söhne unseres Volkes, die – ob Steinmetz, Mäzen oder Architekt – jetzt in Jerewan das neue Gebäude des Matenadaran errichten oder ein Krankenhaus in Arzach bauen. Die von Amerika bis nach

Die Allarmenische Stiftung “Hayastan” ist eine nicht kommerzielle Organisation, die im Jahre 1992 mit dem Ziel der Unterstützung der humanitären Hilfe und der Entwicklung der Infrastrukturen in Armenien und Berg-Karabach gegründet wurde. Die Stiftung hat 17 Filialen in der ganzen Welt.

Indien und Australien armenische Liturgien jeden Sonntag zelebrieren. Die die gegenwärtige politische Linie Armeniens nicht akzeptieren und die sie akzeptieren. Die Söhne unseres Volkes, die physisch nicht mit uns sind, aber in unserem Geistes- und Kulturleben, in unserem wissenschaftlichen und politischen Leben allgegenwärtig sind. Das sind unsere Großen, die den heutigen Generationen eine reiche Zivilisation, auch den Stolz und die Pflicht, Armenier zu sein, vererbt haben. Stark machen uns alle Töchter und Söhne unseres Volkes, alle Armenier dieser Welt.“

Die Höhe der während des Benefizessens gemachten Spenden und die Namen der Spender wird der “Hayastan“ All Armenian Fund am Tag des Telethons, am 26. November, bekannt geben.

***Allarmenische Stiftung “Hayastan”***

*\*Quelle angeben*